

Zukünftige Firmenstruktur um die Branchen-Software Lignum steht fest

Lau, Ingo HZ/ Aus Unternehmen 15.11.1999

Die Neuorganisation der Firmenstruktur um die bisherige Sievert-Software "Lignum" steht nun fest. Drei Unternehmen werden neu entstehen, in denen hauptsächlich ehemalige Mitarbeiter der insolventen Firma Sievert und Partner GmbH in Eutin arbeiten werden. Sie wollen Pflege und Entwicklung der bekannten Sägewerks- und Holzhandels-Lösungen weiterführen.

Die Firma Timbertec wird die technische Weiterentwicklung der Software übernehmen und damit auch in der Verantwortung stehen, was die Umstellung auf die gängigen Windows-Betriebssysteme angeht. Das Softwarehaus, das sich derzeit in Gründung befindet, hat seinen Firmensitz ebenfalls in Eutin und übernimmt alle Lignum-Anwender in Nord- und Mitteldeutschland und die Kunden-Hotline. Der Süden wird zukünftig von der Firma Timber Consult in Baden-Baden betreut. Hier wird man sich auch mit den Themen Schulung, Installation und Konfiguration rund um die Software-Produkte befassen. Allerdings soll, wie das Unternehmen mitteilt, künftig generell keine Hardware mehr verkauft und gewartet werden.

Zur "Timber Gruppe", wie sich das neue Firmen-Konsortium nennt, werden weiterhin zwei Mitarbeiter in Raubling bei Rosenheim gehören und eine Timberbit GmbH in der Schweiz. Letztere beschäftigt ebenfalls zwei Mitarbeiter, die sich von der Sievert und Partner AG im schweizerischen Wangen getrennt haben.

Nach dem Branchentag in Wiesbaden Ende September war bekannt geworden, dass eine Gruppe aus ehemaligen Kunden und Mitarbeitern der Sievert und Partner GmbH die Urheberrechte an der Software "Lignum" sowie auch alle Unterlagen und Quellcodes erworben hatte. Damit war der Weg frei für einen Neuanfang.

Die neue Timber-Gruppe verfügt zusammen über etwa 700 Software-Installationen in den Bereichen Holzhandel, Sägewerk und produzierendes Gewerbe und beschäftigt zur jetzigen Zeit 15 Mitarbeiter.

[zurück](#)